

# Mein erster Streckenfluglehrgang

*Viel Spaß, nette Leute, nicht das beste Wetter und doch immer was zu tun*



Am Samstag den 27.07.2019 traf sich eine bunt gemischte Gruppe aus Alt und Jung, streckenflugerfahren- und unerfahren für den Lehrgang Rheinland-Pfalz. Dieser fand auf dem Flugplatz Burg Feuerstein in Bayern statt. Alle Teilnehmer verfolgten hierbei das gleiche Ziel: sie möchten eine super schöne Woche, mit tollen Flügen und viel Spaß füllen. Ich war dieses Jahr das erste Mal mit dabei und möchte euch nun meine Eindrücke schildern.

Ich, Anna Bachmann (17 Jahre) von dem Luftsportverein Mönchsheide habe an diesem Event mit meinem Team teilgenommen. Dies bestand aus meiner Trainerin Alice Toups und dem Flugschüler Steffen Müller. Wir waren mit dem Duo Discus T unseres Vereins dort. Nachdem ich meinen Flugschein vor einem Jahr erhalten habe, bin ich nicht viel auf Strecke gegangen und hatte das Glück, dass Alice die gute Idee hatte, mich mitzunehmen. Sie war dort eine der 11 Trainer/innen und wir sind während dieser Woche mit dem Duo Discus aus Konz im Team geflogen, was eine tolle Erfahrung war. Doch nun zur der spannenden Woche.

Der Lehrgang startete am Anreisetag mit einem abendlichen Eröffnungsbriefing. Dabei wurden wir von der Fränkischen Fliegerschule herzlich willkommen geheißen. Anschließend gab es ein Erstes gemeinsamen Abendessen, welches vom Flugplatzrestaurant serviert wurde. Einige kannten sich schon, andere waren ganz neu. So wurde dieser Abend zu einem gemeinsamen Kennenlernen genutzt und viel gelacht. Ich war beeindruckt, wie viele Frauen unterschiedlichstem Alter dort anwesend waren.

Der erste Tag begann mit einer Platzeinweisung und einer Vorstellungsrunde. Danach wurden die Aufgaben verteilt, denn es gab jeden Tag einen Beauftragten für das Wetter, die Startaufstellung und die Sicherheit. Am Abend nach einem wetterbedingten freien Nachmittag, hatten wir die Möglichkeit Christian Mäx fliegerische Fragen zu stellen, denn dieser hat von Burg Feuerstein aus schon 1000er geflogen. Außerdem ist er Trainer des D-Kader Bayerns. Abends sind wir noch in die benachbarte Sternwarte gegangen, wo es einen interessanten Vortrag, wegen des Wetters aber leider keine Sternenbeobachtung gab.

Am darauffolgenden Tag sprachen wir abends mit Christian Mäx über das Fliegen von größtmöglichen Strecken ab Burg Feuerstein. Dies wollten wir natürlich einen Tag später ausprobieren und das ganze Feld war in der Luft. Doch das Wetter sah besser aus als es war, und so verzeichneten wir eine erste Außenlandung auf der Friesener Warte, welcher einer der Nachbarplätze ist. Unser Team ist erst gar nicht vom Platz weggeflogen. So gab es am nächsten Abend einen Außenlandevortrag von Charly Müller, was uns auf den darauffolgenden Tag vorbereiten sollte.

Endlich war es soweit, es wurden am Donnerstag den 1.08.19 die ersten super Streckenflüge durchgeführt. Unser Duo Team war diesmal sogar gemeinsam in der Luft, da im ``Trainie``-Duo ein Platz frei war. So ging es frei nach Lust und Laune die besten Wolkenstraßen entlang und wir kamen am Ende des Tages auf fast 400km. Beim Abendessen sah man nur zufriedene Gesichter und hörte ganz viele tolle Geschichten über die spannenden Ereignisse des Tages.

Mein Team und ich sind noch eine Woche geblieben, haben uns die Gegend von unten, sowie von oben angeschaut und hatten super viel Spaß. Es kam sogar für jeden noch ein schöner Streckenflug dabei rum und ich bin meine ersten 400km geflogen.

Wie gesagt, trotz des mittelmäßigen Wetters eine tolle Erfahrung mit netten Bekanntschaften, jede Menge Spaß und immer guter Laune.

Nun möchte ich mich noch bei Heribert Pütz für die tolle Organisation, bei Peter Fabian für die reibungslose fliegerische Leitung und bei dem Förderverein Streckendegelflug RP für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Von Anna Bachmann

